

Unsere Gemeinschaft macht Sie stark

Ein Heft in Leichter Sprache

Sozialberatung • Interessenvertretung • Gemeinschaftsleben



Inhalt

Seite 3 ● Vorwort von Adolf Bauer, Präsident vom SoVD

Seite 5 ● Infos über den SoVD

Seite 8 ● Eine starke Gemeinschaft

Seite 9 ● Themen und Leistungen

Seite 12 ● Ein gutes Inklusions-Projekt

Seite 13 ● 3 Beispiele aus unserer Beratung

Seite 16 ● Aktiv in Politik und Gesellschaft

Seite 19 ● Die Geschichte vom SoVD

Seite 21 ○ Mitglied im SoVD werden

Seite 24 ○ Mit dir. Für alle. Gegen soziale Kälte.

Hinweis:

In diesem Text sind oft nur die Wörter für Männer.

Zum Beispiel: Politiker.

So kann man den Text leichter lesen.

Wir meinen damit aber nicht nur Männer.

Wir meinen auch Frauen und

Menschen, die sich nicht als Mann oder Frau fühlen.

Vorwort von Adolf Bauer, Präsident vom SoVD

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir sind der Sozialverband Deutschland oder kurz: SoVD.



Wir setzen uns ein für arme oder kranke Menschen.

Wir haben viele Mitglieder und kennen uns gut aus.
Darum ist unsere Meinung wichtig für viele Politiker.

Wir beraten Menschen, die Hilfe brauchen.

Wir beraten zu allen Fragen zum Thema Sozialversicherung.

Dazu gehört:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Sozialhilfe
- Rechte für Menschen mit Behinderung

Zusammenhalt und Mithilfe sind wichtig für uns.

Der SoVD hat etwa 600.000 Mitglieder.

Wir arbeiten gemeinsam für unsere Ziele
und wir helfen uns gegenseitig.

Das ist schon so seit über 100 Jahren.

Den SoVD gibt es seit dem Jahr 1917.



Mehr Infos zum SoVD finden Sie in diesem Heft.

Wir beraten Sie auch gerne in einem SoVD-Büro in Ihrer Nähe.

Oder Sie besuchen unsere Internet-Seiten

www.sovd.de oder sovd-tv.de

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Adolf Bauer

Infos über den SoVD

Unsere Arbeit

Es soll allen Menschen in Deutschland gut gehen.
Und darum setzen wir uns vor allem für die Menschen ein,
denen es **nicht** gut geht.

Sie sollen die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Diese Themen sind sehr wichtig für uns:

- Rente
- Gesundheit
- Behinderung
- Pflege
- Arbeitslosigkeit
- Gleichstellung

Das heißt:

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben.

Zum Beispiel:

Männer und Frauen, Menschen mit und ohne Behinderung.

Wir reden über diese Themen mit Politikern.
Wir schreiben Texte für Zeitungen und
wir reden mit Reportern von Fernsehen und Radio.
Und wir machen viele Aktionen überall in Deutschland.

Zum Beispiel: Eine Demo oder einen Info-Stand.
So lernen viele Menschen unsere Arbeit kennen.
Sie merken dann:

Die Arbeit vom SoVD ist wichtig.
Wir müssen mehr für arme oder kranke Menschen tun.





Unsere Mitglieder

Unsere Mitarbeiter beraten die Mitglieder überall in Deutschland.

Bei den Beratungen geht es um Fragen zum Sozialrecht.

Wir setzen uns besonders ein für die Rechte von

- Rentnern
- Menschen mit Behinderungen
- chronisch Kranken, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen
- Familien
- älteren Arbeitnehmern
- und Arbeitslosen.

Wir können unsere Mitglieder auch beim Gericht vertreten.

Es gibt überall in Deutschland Treffen und Veranstaltungen für Mitglieder.

So können sich die Mitglieder gegenseitig helfen und miteinander reden.

Unser Motto ist:

Gemeinsam statteinsam.

Eine starke Gemeinschaft

Der SoVD hat etwa 600.000 Mitglieder.

Der SoVD gehört zu **keiner** Partei und zu **keiner** Kirche.

Der SoVD bekommt **kein** Geld von anderen Stellen.

Darum kann der SoVD unabhängig arbeiten.

Der SoVD kann so arbeiten,

wie es für die Mitglieder gut ist.

Themen und Leistungen

Wir arbeiten in 3 großen Bereichen:

1. Sozialrechts-Beratung und Sozialrechts-Vertretung
2. Sozialpolitisches Engagement
3. Gesellschaftliches Engagement und Ehrenamt

1. Sozialrechts-Beratung und Sozialrechts-Vertretung

Wir machen Beratung für unsere Mitglieder über

- Schwerbehinderten-Recht
- Krankenversicherung und Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Arbeitsförderung

Zum Beispiel:

Umschulung oder

Hilfen bei der Arbeit für Menschen mit Behinderung.

- Rentenversicherung
- Sozialhilfe und Grundsicherung
- Entschädigungen vom Staat

Zum Beispiel:

Witwen-Rente.

- Medizinische und berufliche Rehabilitation.

2. Sozialpolitisches Engagement

Engagement spricht man:

An-ga-sche-mon.

Das heißt:

sich für etwas einsetzen.

Es soll allen Menschen in Deutschland gut gehen.

Keiner soll arm sein.

Jeder soll die Hilfe bekommen, die er braucht.

Dafür setzen wir uns ein.

Wir überlegen zum Beispiel:

Welche Probleme gibt es im Moment in Deutschland?

Wie kann man die Probleme lösen?

Wir schreiben unsere Ideen auf.

Jeder kann mehr über unsere Ideen lernen.

Und wir reden mit Politikern über unsere Ideen.

Dann können die Politiker bessere Politik für arme Menschen machen.

3. Gesellschaftliches Engagement und Ehrenamt

Unsere Mitglieder treffen sich oft.

Sie haben das gleiche Ziel:

Alle Menschen in Deutschland sollen gut zusammen leben.

Jeder hilft jedem.

Die Mitglieder können auch noch mehr machen.

Zum Beispiel:

- Eine SoVD-Aktion am Wohnort machen.
So lernen noch mehr Menschen den SoVD kennen.
- Eine Aufgabe in einer SoVD-Gruppe übernehmen.

Ein gutes Inklusions-Projekt

6-mal gab es schon den SoVD-Inklusionslauf auf dem Tempelhofer Feld in Berlin.

Der Inklusionslauf ist eine große Sport-Veranstaltung für

- Menschen mit Behinderung
- Menschen ohne Behinderung
- sportliche Menschen
- Menschen, die nur selten Sport machen.

Beim Inklusionslauf haben alle zusammen Spaß.

Mehr Infos:

www.inklusionslauf.de



3 Beispiele aus unserer Beratung

Siegfried und Gerlinde Neumann sind Mitglieder im SoVD.

Wir sind froh über den SoVD.

Wir hatten Streit mit Behörden.

Die Behörden haben falsch entschieden.

Es ging um Pflege-Stufen und den Grad der Behinderung.

Aber wir wussten **nicht**:

Über was dürfen wir uns beschweren?

Wie schreiben wir das am besten auf?

Wir hatten dann Hilfe vom SoVD.

Die Behörden haben dann nochmal neu entschieden.



Thomas Erber ist Jurist und arbeitet als Sozial-Berater im SoVD.

Es gibt auch Beratung von der Rentenversicherung und anderen gesetzlichen Leistungsträgern.

Aber sie dürfen **nicht** zu viel Geld ausgeben.

Darum sagen sie in der Beratung **nicht** alles, was wichtig für die Ratsuchenden ist.

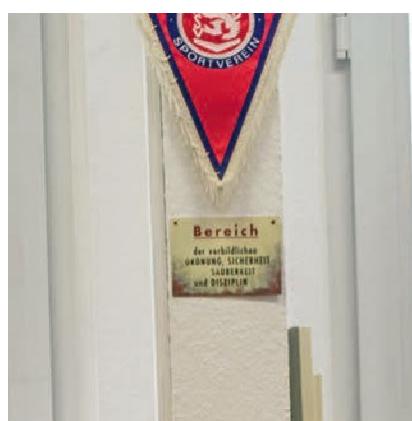
Die Ratsuchenden müssen dann selber wissen:

Gib es noch andere Möglichkeiten?

Habe ich noch mehr Ansprüche?

Dann hilft der SoVD.

Der SoVD sagt in der Beratung alles, was wichtig für den Ratsuchenden ist.



Andrea Hartwig ist Mitglied im SoVD.

Das Thema Pflege ist kompliziert.
Und viele wollen darüber gar **nicht** reden.
Darum bin ich froh über die Beratung vom SoVD.
Dort kann ich alle Fragen stellen.



Aktiv in Politik und Gesellschaft

Alle Menschen in Deutschland sollen wissen:

Für mich gibts Hilfe, wenn ich Hilfe brauche.

Zum Beispiel:

Geld vom Staat,

weil ich zu krank zum Arbeiten bin.

Wir setzen uns für diese Hilfen ein.

Und wir sagen:

Es muss gute Hilfen für jeden geben:

- Für Menschen mit Behinderung
und für Menschen ohne Behinderung
- Für alte Menschen
und für junge Menschen.

Es darf **keinen** Streit um die Hilfen geben.

Dann können alle Menschen in Deutschland gut zusammen leben.

Genug Geld für Hilfen

Diese Hilfen kommen zum Beispiel von

- der Deutschen Rentenversicherung
- der Bundesagentur für Arbeit
- dem Jugendamt
- oder den gesetzlichen Krankenkassen.

Diese Einrichtungen sollen genug Geld haben.

Denn nur dann kann es auch genug Hilfen geben.

Kein Geld von anderen

Der SoVD bekommt **kein** Geld von anderen Stellen.

Darum kann der SoVD unabhängig arbeiten.

Wir sind eine Selbsthilfe-Organisation.

Unsere Mitglieder zahlen Mitglieds-Beiträge.

Darum haben wir genug eigenes Geld für unsere Arbeit.

Und darum können wir unsere Mitglieder so unterstützen,
wie sie es brauchen.



Bundeskanzlerin Angela Merkel und SoVD-Präsident Adolf Bauer

Gute Zusammenarbeit

Der SoVD gehört zu **keiner** Partei und zu **keiner** Kirche.

Der SoVD hat seine eigene Meinung.

Darum können wir überall gut mitreden.

Und wir können gut mit anderen zusammenarbeiten.

Zum Beispiel:

Alle 4 Jahre haben wir den Vorsitz im Deutschen Behindertenrat.

Im Behindertenrat arbeiten viele Einrichtungen zusammen.

Die Einrichtungen setzen sich ein für Menschen mit Behinderungen.

Die Geschichte vom SoVD

In den Jahren 1914 bis 1918 war der Erste Weltkrieg.
Vielen Menschen ging es durch den Krieg sehr schlecht.
Diese Menschen brauchten Hilfe.
Darum wurde im Jahr 1917 der SoVD gegründet.
Damals hatten wir noch diesen Namen:
Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten.

Im Jahr 1933 war Adolf Hitler der mächtigste Mann in Deutschland.
Er gehörte zur Partei NSDAP.
Hitler und die NSDAP haben über alles in Deutschland bestimmt.
Hitler und die NSDAP haben auch gesagt:
Der SoVD muss so arbeiten, wie wir das wollen.

Aber der SoVD hat gesagt:

Nein, Hitler macht schlechte Politik.
Die NSDAP ist eine schlechte Partei.
Wir können da nicht mitmachen.

Darum hat sich der SoVD im Jahr 1933 aufgelöst.
Viele Mitglieder vom SoVD mussten fliehen.

In den Jahren 1939 bis 1945 warder Zweite Weltkrieg.
Im Jahr 1946 durfte es den SoVD wiedergeben.
Wiederging es vielen Menschen durch den Krieg sehr schlecht.
Wir haben diesen Menschen geholfen.

Später gab es dann **keine** Probleme mehr durch Krieg.
Aber es gab viele neue soziale Probleme.
Zum Beispiel mit der Rente oder mit der Pflege.
Im Jahr 1999 haben wir unseren Namen geändert.
Nun heißen wir Sozialverband Deutschland oder kurz: SoVD.

Mitglied im SoVD werden

Wollen Sie Mitglied im SoVD werden?

Dann müssen Sie einen Antrag ausfüllen.

Der Antrag ist auf unserer Internet-Seite:

www.sovd.de/mitgliedsantrag

Dort finden Sie auch mehr Infos zum Antrag.

Zum Beispiel, wo ein SoVD-Büro in Ihrer Nähe ist.

Sie können uns anrufen oder besuchen.

Der Mitglieds-Beitrag ist 7,90 Euro jeden Monat.

Ehe-Partner oder Familienzahlen weniger.

Vielleicht kommt noch ein kleiner extra Beitrag

dazu. Das kommt auf das Bundesland an.

SoVD-Jugend

In der SoVD-Jugend sind Mitglieder,

die 27 Jahre oder jünger sind.

Es sind Mitglieder mit und ohne Behinderungen.

Sie arbeiten gut zusammen und haben eigene Ideen.



Mehr Infos

Mitglieder bekommen viele Infos vom SoVD.

Zum Beispiel:

- in der SoVD-Zeitung **Soziales im Blick**
- in der **SoVD-Magazin**-App

Die App kostet **nichts**.

Die App gibt es im Appstore oder Playstore.

Der SoVD hat 2 Internet-Seiten:

- **www.sovd.de**
- und **www.sovd-tv.de**
für Videos und Filme

Der SoVD ist auch bei Social Media aktiv:

Facebook

YouTube

Twitter

Instagram

Außerdem macht der SoVD Veranstaltungen überall in Deutschland.



Und wir haben Info-Hefte zu unseren Ideen:

- Sozialpolitisches Programm
- Frauenpolitisches Programm
- Jugendpolitisches Programm

Sie bekommen die Info-Hefte hier:

Sozialverband Deutschland

Stralauer Straße 63

10179 Berlin

Telefon: 030 72 62 22 0

Fax: 030 72 62 22 311

E-Mail: kontakt@sovd.de

Mit dir. Für alle. Gegen soziale Kälte.

Der SoVD macht auch große Aktionen.

Die Aktionen haben ein gemeinsames Ziel.

Aber die Aktionen sind ganz verschieden.

Zum Beispiel:

- Veranstaltungen
- Werbung mit Plakaten
- Demos

Und die Aktionen sind überall in Deutschland.

Das nennt man auch: Kampagne.

Das spricht man:

Kam-pan-je

Im Moment heißt unsere Kampagne:

Mit dir. Für alle. Gegen soziale Kälte.

Was meinen wir mit sozialer Kälte?

Soziale Kälte heißt:

Für einige Menschen gibt es zu wenig Hilfe.

Der Staat lässt sie im Stich.

Zum Beispiel:

Zu viele alte Menschen bekommen zu wenig Rente.

Sie können kaum noch davon leben.



Soziale Kälte heißt auch:

Einige Menschen sind einsam.

Sie können **nicht** überall dabei sein.

Sie fühlen sich ausgeschlossen.

Zum Beispiel:

Menschen im Pflege-Heim oder

Menschen mit Behinderung.



Darum sind 2 Sachen für unsere Kampagne wichtig:

1. Der Staat muss mehr helfen.

Wir machen mit unseren Aktionen darauf aufmerksam.

2. Jeder kann helfen.

Sie können selbst etwas gegen soziale Kälte tun.

Kennen Sie eine einsame Person?

Dann rufen Sie sie öfter an.

Oder unternehmen Sie etwas mit ihr.

Wir wollen Sie mit unseren Aktionen daran erinnern.

Mehr Infos zu unserer Kampagne sind im Internet

www.soziale-kaelte.de

und unter **#gegensozialekaelte**

Wer hat dieses Heft gemacht?

Sozialverband Deutschland e. V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Telefon: 030 72 62 22 0
Fax: 030 72 62 22 311
E-Mail: kontakt@sovde.de
Internet:
www.sovd.de • www.sovd-tv.de • www.sovd.de/mitgliedsantrag

Bilder:

Titel	© Adam Wasilewski - stock.adobe.com
Seite 6	© Herbert Schlemmer
Seiten 7 u. 13–15	© Jan Lütkemeyer
Seite 12	© Karsten Lauer
Seiten 18 u. 25	© Wolfgang Borrs

Druck: SoVD Bundesgeschäftstelle, Berlin
© 2020 Sozialverband Deutschland e. V.
Stand März 2020

Text in Leichter Sprache: Büro für Leichte Sprache,
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.
www.leichte-sprache.de

Siegel: Lebenshilfe Gesellschaft für Leichte Sprache
www.lg-ls.de

Sozialverband Deutschland e. V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin
Tel. 030 72 62 22-0
Fax 030 72 62 22-311
kontakt@sovde.de
www.sovd.de • www.sovd-tv.de
www.sovd.de/mitgliedsantrag